

Presse-Information, 12.06.2013

LSB eröffnet Hilfsfond und Spendenkonto für hochwassergeschädigte Vereine Schäden an Sportstätten und für die Sportvereine immens

Das Hochwasser ist weg und Aufräumen ist angesagt, auch im Thüringer Sport. Zahlreiche Sportstätten, sowohl in kommunaler- wie in Vereinsträgerschaft, aber auch Vereinsheime mit Mobiliar und Sportmaterialien sind zerstört. Für viele Sportvereine ist das Ausmaß katastrophal, ihre Existenz bedroht. Eine erste Übersicht mit Angaben der Kreis- und Stadtsportbünde zeigt, dass mehr als 100 Thüringer Vereine vom Hochwasser betroffen sind. Daraus ergab sich bereits jetzt eine Schadenhöhe von über 1 Millionen Euro. Die tatsächliche Summe, u.a. nach der kompletten Erfassung der Schäden an den kommunalen Sportstätten, wird erst nach Begutachtung durch die Sachverständigen feststehen.

Schnelle und unbürokratische Hilfe ist nun gefordert. „Wir gehen davon aus, dass Sportvereine das Soforthilfeprogramm des Freistaats nur bedingt und nur im Rahmen der Entscheidung ihrer Kommune in Anspruch nehmen können“, verweist LSB-Hauptgeschäftsführer Rolf Beilschmidt auf die schwierige Situation. Zudem sieht sich der Sport als Solidargemeinschaft selbst in der Pflicht. „Wir wissen, dass die Mittel längst nicht zum Wiederaufbau ausreichen werden und wollen helfen“, verweist Beilschmidt auf die Einrichtung eines Hilfsfonds durch den Landessportbund. Wie viel der LSB als Dach des Thüringer Sports einzahlen wird, entscheidet das geschäftsführende Präsidium am 13. Juni. Zudem hat der Landessportbund Thüringen ein Spendenkonto für hochwassergeschädigte Sportvereine eingerichtet und appelliert an die Mitgliedsorganisationen um ihre Unterstützung. Kreis- und Stadtsportbünde, Sportfachverbände und Vereine sind ebenso zum Spenden aufgerufen wie alle Freunde und Partner des Thüringer Sports. Der Sport hält zusammen.

Für eine gezielte Hilfe der Sportvereine steht der LSB weiter im Gespräch mit der Landesregierung. So wird die vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur initiierte Soforthilfe und ein Hilfsfond für gemeinnützige Vereine, u.a. Sportvereine, sehr begrüßt. LSB-Präsident Peter Gösel, Jurymitglied bei der Mittelvergabe, „wertet dies als gutes Zeichen, dass der Sport nicht außer Acht gelassen wird“. Auch der Dialog mit dem Deutschen Olympischen Sportbund wird gesucht, um anzuregen, dass geschädigte Sportstätten analog des Hochwassers 2002 durch die Bundesregierung unterstützt werden.

Wer für hochwassergeschädigte Thüringer Sportvereine spenden möchte, kann dies mit folgender Bankverbindung tun:

Landessportbund Thüringen, Hochwasser
Kontonummer: 125 200 200
Bankleitzahl: 820 510 10
Sparkasse Mittelthüringen